Kaiserslautern

Abschluss gemeistert

[30.04.2018] Das Projekt kommunaler Gesamtabschluss stellt für viele Kommunen eine Herausforderung dar. Kaiserslautern setzt dabei auf Software von Anbieter LucaNet. Diese automatisiert den Prozess der Konsolidierung über sämtliche Schritte hinweg.

Wie viele andere Kommunen ist die Stadt Kaiserslautern gesetzlich verpflichtet, einen revisionssicheren Gesamtabschluss aufzustellen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Innerhalb des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens in Deutschland soll durch die Betrachtung der Gemeinde und ihrer Beteiligungen in Form einer einheitlichen Organisation eine Gesamtübersicht über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune erzielt werden.
Aufgrund der Größenordnung und Struktur des Konzerns „Stadt Kaiserslautern“ wurde bereits bei Projektstart im Hinblick auf Zeitersparnis, Rechtssicherheit und Qualitätssicherung eine professionelle Software-Lösung anvisiert. „Eine Lösung ausschließlich auf Basis von Excel hatten wir aufgrund der Fehleranfälligkeit bei der Durchführung der Konsolidierungsmethoden als Option ausgeschlossen. Für LucaNet haben wir uns entschieden, weil hier im Vergleich zu den anderen Anbietern ein sehr hohes Maß an Flexibilität und Individualität ersichtlich wurde“, erklärt Alexandra Petrick, Projektkoordination „Kommunaler Gesamtabschluss“ bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern. Ausschlaggebend für die Auswahl seien zudem die sehr übersichtliche Struktur, die intuitive Benutzerführung sowie das erstklassige Preis-Leistungs-Verhältnis der Lösung gewesen.

Implementierung innerhalb kurzer Zeit

Die Implementierung von LucaNet erfolgte innerhalb kurzer Zeit. Der Datenimport verlief unproblematisch und sehr zufriedenstellend. In Form von Excel-Reporting-Packages wurden für die Gesamteröffnungsbilanz die Bilanzpositionen mit Aufriss von Forderungen und Verbindlichkeiten, der Anlagen-, Eigenkapital-, Sonderposten-, Rückstellungs- und Verbindlichkeitenspiegel sowie diverse Anhangangaben in das System eingespielt. Gesetzliche Grundlage für die Konsolidierungsmethoden der Stadt bilden die Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in Verbindung mit der rheinland-pfälzischen Gemeindehaushaltsverordnung sowie das Handelsgesetzbuch (HGB). Innerhalb des Konsolidierungskreises des Konzerns Stadt Kaiserslautern existieren zwei Teilkonzerne, die jeweils mit ihren Konzernabschlüssen in den Gesamtabschluss der Stadt einbezogen werden. Eine Quotenkonsolidierung erfolgt zudem innerhalb eines Teilkonzerns. Des Weiteren sind Kapitalanteile anderer Gesellschafter in den Konsolidierungsprozess einzubeziehen.

Lohnende Entscheidung

„LucaNet hat sich für die Stadt Kaiserslautern wirklich gelohnt. Insbesondere die assistentengestützte Schuldenkonsolidierung stellte im Rahmen der Erstellung der Gesamteröffnungsbilanz eine Arbeitserleichterung dar. Auch die Kapitalkonsolidierung und Bewertung nach der Equity-Methode konnten nachvollziehbar und übersichtlich abgebildet werden. Als hilfreich erweist sich zudem, dass eigene Kommentare und Dateien als Nachweis in der Lösung hinterlegt werden können. So kann auch die Rechnungsprüfung umfangreiches Datenmaterial direkt aus dem System abgreifen. Die Flexibilität der Lösung ermöglicht es, dass Daten, etwa Bilanzpositionen oder der Anlagenspiegel, einfach aus der

Software in ein Excel-Dokument überführt werden können. Dies spart uns viel Zeit bei der Erstellung des Gesamtanhangs- und Rechenschaftsberichts“, erläutert Alexandra Petrick. „Darüber hinaus werden wir fachlich hervorragend von Anbieter LucaNet unterstützt. So konnten wir bereits nach kurzer Zeit selbstständig im System arbeiten. Fachliche Problemstellungen konnten wir direkt vor Ort während der einzelnen Schulungsblöcke erörtern und lösen.“
Im Rahmen der Erstellung der Gesamteröffnungsbilanz wurde bei der Stadt Kaiserslautern der Assistent für die Schuldenkonsolidierung verwendet, da aufgrund stichtagsbezogener Betrachtung keine Gewinn- und Verlustrechnungsdaten erhoben wurden und insofern keine Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte. Für die Erstellung des ersten gesetzlich geforderten Gesamtabschlusses wird jedoch auch die Aufwands- und Ertragskonsolidierung mithilfe des entsprechenden Konsolidierungsassistenten unterstützt. Zudem erfolgte die Konsolidierung über Partnerdimensionen jeweils in Paarkombinationen.

Nachvollziehbare Konsolidierung

Bisher benötigt die Stadt Kaiserslautern das Reporting vor allem zu eigenen Zwecken für die Erstellung von Gesamtabschlussanhang und Gesamtrechenschaftsbericht. Die notwendigen Auswertungen werden sowohl mittels LucaNet-Formeln als auch mittels Tilde-Formeln erstellt. Darüber hinaus werden mit der LucaNet-Software Statusberichte erzeugt. „Eine besondere Erleichterung war hier für uns in jedem Fall die Möglichkeit, individuelle Berichte mittels der verfügbaren Formeln zu erstellen und so langfristig Arbeitsschritte zu reduzieren, da zum Beispiel verbindliche Muster für den Anlagenspiegel per Knopfdruck erstellt werden können“, berichtet Alexandra Petrick mit Blick auf die Reporting-Funktionen.
Die Projektkoordinatorin fasst abschließend zusammen: „Die besondere Stärke von LucaNet liegt darin, die umfangreichen Daten der einzelnen Tochterorganisationen mittels Assistenten transparent abzubilden. So ist es uns möglich, eine nachvollziehbare Konsolidierung zu realisieren. Diese Eigenschaften unterscheiden sich zum Teil deutlich von Anwendungen anderer Marktteilnehmer.“

()

Dieser Beitrag ist in der Ausgabe April 2018 von Kommune21 erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren.

Stichwörter: Finanzwesen, Gesamtabschluss, Kaiserslautern